

zu Gückelsberg gehörige, im Flurbuche mit N<sup>o</sup> 112 bezeichnete, 5 Acker 193 □ Ruthen umfassende und mit 36 59 Steuereinheiten belegte Waldparcette zu Gückelsberg nebst dem darauf befindlichen, auf 310 M<sup>o</sup> — — — gewürdeten Holzbestande öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden. Kauflustige haben daher in dem anberaumten Termine Vormittags an hiesiger Gerichtsstelle sich einzufinden und anzugeben, über ihre Zahlungsfähigkeit sich auszuweisen und ihre Gebote zu eröffnen, nach 12 Uhr aber der Versteigerung gewärtig zu sein.

Schriftliche Anschläge hängen vor hiesiger Gerichtsexpedition und im Erbgericht zu Gückelsberg aus. Schloß Pichtenwalde, den 9. März 1850.

Die Gräfl. Vikthum'schen Gerichte daselbst.  
Barth, G.-Dir.

Naupert.

## Verpachtung.

Mit Bezugnahme auf den im Amtshause zu Frankenberg aushängenden Anschlag und die demselben beigefügten Bedingungen, bringen wir andurch zur öffentlichen Kenntniß, daß

den zehnten April 1850

mit anderweiter Verpachtung der geistlichen Lehnfelder, oder sogenannten Frühmehsäcker, auf sechs hinter einander folgende Jahre, von Michael 1850 ab, im Wege des Meistgebots an Amtsexpeditionsstelle zu Frankenberg, Vormittags 9 Uhr verfahren werden soll.

Superintendentur Frankenberg und Justizamt Frankenberg mit Sachsenburg, den 11. März 1850.

Die Königliche Kirchen-Inspection daselbst.  
M. Körner, Sup.

Gensel.

Dietrich.

## Vermischtes.

So oft auch schon von Behörden und Privatpersonen auf die Gefahr, welche eingeathmete Kohlendämpfe für Gesundheit und Leben haben, aufmerksam gemacht worden ist, so kommen leider noch immer solche traurige Fälle vor, daß es eine Pflicht der Presse ist, sie zur Warnung bekannt zu machen. In den Windmühlhäusern bei Heinitz, unfern Meissen, fand man am 7. März durch Zufall Abends 8 Uhr den Schneidemeister U. und dessen Mutter in krampfhaftem Todesröcheln bewusstlos in der Stube liegen und die Luft mit Steinkohlengas, das aus dem Ofen eingebracht war, stark geschwängert. Durch beharrliche Anwendung zweckmäßiger Mittel gelang es mit Gottes Beistand glücklich, die Frau nach einer Stunde und den jungen Mann nach Verlauf von 6 Stunden ins Bewußtsein zurückzubringen. Die Geretteten wußten nur zu erzählen, daß ein heftiger Schwindel und allgemeine Mattigkeit sie befallen, daß sie den Grund davon nicht geahnt und daß sie dann niedergestürzt seien.

In Prag wird der Uebertritt zur protestantischen Kirche immer häufiger; so traten kürzlich an einem Tage 14 Individuen zu dieser Confession über. Ob den protestantischen Glaubensgenossen die in den Grundrechten verbürgte freiere Bewegung unverkümmert wird erhalten bleiben, ist bei der österreichischen Regierungspolitik freilich billig zu bezweifeln.

In Prag werden jetzt die von Leipzig eingehenden Bücherballen, ganz wie in der guten alten Zeit unter Metternich und Sedlnitzki, wiederum geöffnet, und Alles confiscirt, was halbwegs mißliebig klingt.

In Prag wurde den Druckern, welche nicht arbeiten wollten, von der Stadthauptmannschaft bedeutet, daß sie ungesäumt an die Arbeit gehen müßten, widrigenfalls an jedem Tage, den sie

die Arbeit verweigern, 10 weibliche Individuen in die Fabriken aufgenommen werden sollen, da noch 170 Arbeiterinnen sich zur Beschäftigung angemeldet hätten. Die bereits aufgenommenen Arbeiterinnen brauchen nicht entlassen zu werden. Nach dieser Bedeutung werden die Drucker wieder zu arbeiten anfangen.

In Würtemberg will sich der König nach Friedrichshafen übersiedeln, und die Zimmer im dortigen Schlosse werden bereits zu seinem Aufenthalte eingerichtet. Man erwartet in Stuttgart kurz nach Eröffnung der neuberufenen revidirenden Landesversammlung gar absonderliche Dinge, und bringt hiermit den Wegzug des Königs im Voraus in Zusammenhang; Friedrichshafen liegt übrigens nicht allzuweit von Bregenz, wo die Desterreicher bereit stehen, erforderlichen Falls in das Schwabenland einzurücken.

Aus Möglingen meldet man einen traurigen Vergiftungsfall in der Familie des Friedrich Topp durch eine schon seit zwei Monaten aufbewahrte Blutwurst. Am Tage nach den Genuße derselben (3. März) erkrankten vier Familienglieder, die Ursache war bald im Genuße jener Wurst ärztlich ermittelt. Am 6. starb die achtundsechzigjährige Mutter und am 9. einer der beiden erkrankten Söhne, während die übrigen Familienglieder sich jetzt außer Gefahr befinden sollen.

Ein Herz und Eine Seele die österreichischen Soldaten, immer werden 400 ungarische Honveds von 200 österreichischen Kürassiren mit scharf geladenem Karabiner auf den Marschen begleitet. Um die 80,000 unter das reguläre Militär gesteckten Honveds zu bewachen, sind ungefähr doppelt so viel Desterreicher nöthig. So hat Desterreich immer zwei Armeen auf den Beinen.

In Naugard in Pommern wollte ein Bürger seinen Sohn mit dem Vornamen „Bem“ taufen. Ungeachtet die Taufzeugen damit einver-

stan  
den  
auf  
hobe  
chris  
gegr  
Kin  
seien  
sche  
Kön  
Pro  
Ben  
P  
„di  
Wen  
woll  
Staa  
St  
städt  
stora  
ganz  
ben  
K  
deut  
von  
den  
der  
tag  
da  
man  
desco  
verfe  
Zeit  
seine  
gieru  
Regie  
Wähl  
haufe  
sein  
viel  
Aus  
t hat  
eine  
Gluffe  
Arme,  
daß de  
fanden  
was  
der de  
Näher  
Zeit er  
dacht  
welche  
gelebt  
lich her  
sprechen  
Hötche  
net.  
erwid  
Juden  
keine  
Körper  
darin  
Haufe  
März  
Morgen  
und ge  
Das  
ter gef  
Bette  
ter den  
darauf